

riese Tätigkeit und Teilnahme an der Gestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse. Dieses aktive gesellschaftliche Schöpfertum der Massen ist objektiv erforderlich, denn „der Sozialismus kann nur dann auf gebaut werden, wenn zehn-, ja hundertmal breitere Massen als früher selber darangehen, den Staat und ein neues Wirtschaftsleben aufzubauen“²⁴. Mit der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft eröffnen sich für die Werktätigen neue Möglichkeiten für ihre aktive gesellschaftliche Betätigung und für die Übernahme von Verantwortung für die Stärkung des Sozialismus.

Damit die neuen und hohen Aufgaben erfüllt werden können, die sich aus den Erfordernissen der weiteren Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft und aus der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus ergeben, wird die gesellschaftliche Aktivität der Werktätigen durch die Leitungstätigkeit des sozialistischen Staates und der Massenorganisationen auf ein stabiles Wirtschaftswachstum und auf die planmäßige Gestaltung solcher Arbeits- und Lebensbedingungen gerichtet, die die Arbeitsfreude und -disziplin, das Schöpfertum und das Streben der Werktätigen nach Ordnung und Sicherheit fördern. Maßstäbe dafür sind die ständige Erfüllung der Planaufgaben und der Arbeitsnormen; die volle Auslastung der Arbeitszeit und der sparsamste Umgang mit Energie und Material; eine hohe und kontinuierliche Qualität der geleisteten Arbeit; Initiativen zur Erschließung neuer Möglichkeiten und Reserven für die Übererfüllung des Planes; persönliches Engagement bei der Überwindung von Schwierigkeiten und Mängeln; die Bereitschaft, bei Rationalisierungsmaßnahmen zusätzliche Aufgaben oder einen neuen Arbeitsplatz zu übernehmen; die Bereitschaft zur fachlichen und politisch-ideologischen Qualifizierung für neue Aufgaben.

Aktiv im Produktionsprozeß, im politischen Leben, auf kulturellem Gebiet für das Ganze tätig zu sein heißt, sich für die Interessen der Arbeiterklasse, für die sozialistische Gesellschaft verantwortlich zu fühlen, sich mit der Kraft der eigenen Persönlichkeit für den Sieg des Neuen einzusetzen, Schwierigkeiten und Hemmnisse zu überwinden. Die hohe gesellschaftliche Aktivität der Werktätigen zeigt sich auch darin, daß jeder vierte Bürger der DDR in einer ehrenamtlichen Funktion tätig ist. Ob als Abgeordneter einer Volksvertretung, als Mitglied eines Ausschusses der Nationalen Front, ob als ehrenamtlicher Funktionär in der sozialistischen Rechtspflege, als Elternvertreter — in all diesen Funktionen und in vielen anderen Formen des Mitarbeitens und Mitregierens wird eine aktive und qualifizierte Arbeit geleistet, wird reale Macht ausgeübt zum Wohle des Ganzen und jedes einzelnen. Die Wahrnehmung von Verantwortung für das Ganze ist somit ein elementares Lebensrecht aller Bürger im sozialistischen Staat. Sie vollzieht sich sowohl innerhalb der staatlichen Organisationsformen, als auch in der Tätigkeit der gesellschaftlichen Massenorganisationen der Werktätigen, ihrer Arbeitskollektive und deren immer engerer Zusammenarbeit mit den staatlichen Organen.

24 W.İ. Lenin: Rede in der gemeinsamen Sitzung des Gesamtrussischen Zentralerekutivkomitees, des Moskauer Sowjets und des Gesamtrussischen Gewerkschaftskongresses, 17. Januar 1919. In: Werke, Bd.28, S.413.